pupille
kino in der uni

# Sommersemester 2018

## Liebes Publikum,

diesen Mai jährt sich die studentische Revolution zum fünzigsten Mal. Anlässlich dessen haben wir eine Filmreihe unter dem Schlachtruf *L'Imagination au pouvoir* (Die Phantasie an die Macht) zusammengestellt. Im Vorfilmprogramm zeigen wir jeweils zwei kurze Dokumentationen aus der Serie *Cinétracts,* die 1968 enstand. Mehrere bekannte Filmschaffende, darunter Jean-Luc Godard, Chris Marker und Philippe Garrel, drehten insgesamt 41 Agitationen, die auf das Zeitgeschehen aus linker Perspektive eingehen. Im Hauptprogramm sind wiederum Garrel und Marker zu sehen. Letztgenannter zog in seinem vielstündigen Essayfilm *Le fond de l'air est rouge* zehn Jahre später eine kritische Bilianz der polititschen Linken, indem er eigenes Filmmaterial zu Nachrichtenbildern und Found Footage in Beziehung setzt. Garrel (*Les Amants réguliers*) und Assayas (*Après mai*) blicken in den 2000er-Jahren noch einmal zurück und erzählen biographisch eingefärbte Geschichten aus dem Paris des Mai 1968. Zur Auftaktverstaltung unserer Reihe haben wir in Kooperation mit dem Offenen Haus der Kulturen und deren Auststellung *Kunst der Revolte // Revolte der Kunst* einen besonderen Gast geladen. Die Regisseurin Claudia von Alemann war im Filmstudio, einem Vorgänger der Pupille, aktiv. Im Auftrag des ZDF drehte sie im Revolutionsjahr die Reportage *Das ist nur der Anfang – Der Kampf geht weiter.* Zudem zeigen wir ihren Film *Exprmntl 4 Knokke* über das Experimentalfilmfestival in Belgien.

Wer den berühmten Strand unter dem Pflaster nach diesem Filmprogramm noch nicht gefunden hat, bekommt Ende des Semsters mit der Reihe *Sommerferien, woohoo!* eine zweite Chance. Es erwarten Euch die Filme *Ava, Die Ferien des Monsieur Hulot* und *Call Me by Your Name,* der gerade einen Oscar für das Beste Drehbuch erhalten hat.

Schon im April steht ein besonderes Highlight auf dem Programm. In der Reihe *King HU – König des Wuxia-Films* präsentieren wir mit *Come Drink with Me, Dragon Inn* und *A Touch of Zen* die drei wichtigsten Werke des taiwanesischen Filmauteurs, der wie kein anderer das Schwertkampfgenre der ausgehenden 1960er-Jahre prägte. Die fünfzig Jahre alten Meisterwerke sind endlich auch bei uns, teils als edle 4K-Restaurierungen, teils als rare 35mm-Kopien, auf der Leinwand zu bewundern. Wir danken Andreas Beilharz (Kino des Deutschen Filmmuseums) für die Koordination. Besonderer Dank gilt außerdem dem Arsenal – Institut für Film und Videokunst sowie The Canine Condition (Lukas Foerster, Nikolaus Perneczky, Fabian Tietke, Cecilia Valenti) und Lorenzo Berardelli. Die Filmko-

Titelbild: *Ava,* am 04.06.2018 in der Pupille

pien werden vom American Genre Film Archive (americangenrefilm.com) zur Verfügung gestellt.

Im Juni steht eine vierte Filmreihe an. Wir zeigen mit *Mein Stern, Sehnsucht* und *Western* alle bisherigen Spielfilme der Berliner Filmemacherin Valeska Grisebach. Schon mit ihrem Debüt *Mein Stern* machte sie sich international einen Namen, den sie mit den Nachfolgern ausbauen konnte.

Am 28. Mai begrüßen wir den Komponisten Christian Bruhn, der mit seinen vielen Melodien die Schlager- und Fernsehwelt nachhaltig geprägt hat. Der Dokumentarfilm *Meine Welt ist die Musik* wirft einen Blick auf das Leben und Wirken des Schöpfers von Hits von Musikern wie Katja Ebstein, Drafi Deutscher, Mireille Mathieu oder der Titelmelodie von Serien wie *Heidi* oder *Wickie*. Die Filmemacher Marie Reich und Constantin Ried sind ebenfalls anwesend. Nils Daniel Peiler wird durch den Abend führen. Im Anschluss gibt Christian Bruhn ein kleines Konzert, das durch das C. Bechstein Centrum Frankfurt am Main ermöglicht wird.

Ohne die großzügige Unterstützung des AStA der Universität Frankfurt sowie der Förderung durch die Filmförderungsanstalt (FFA) wäre das alles nicht möglich. Dafür danken wir ganz ausdrücklich.  Wir danken außerdem unseren Förderern, Kooperationspartnern und Gästen, namentlich Claudia von Alemann, dem Offenen Haus der Kulturen, Nippon Connection, dem Institut français, Andreas Beilharz, dem Deutschen Filminstitut – DIF, Arsenal – Institut für Film und Videokunst, The Canine Condition, dem American Genre Film Archive, Christian Bruhn, Nils Daniel Peiler, Marie Reich, Constantin Ried, dem C. Bechstein Centrum Frankfurt am Main und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

## Euer Pupille-Team

Elena Baumeister (eb), Klemens Burk (kb), Agnes Fink (af), Christopher Howe (ch), Marko Karl (mk), Larissa Krampert (lk), Sebastian Krehl (sk), Dörte Lang (dl), Felix Lenz (fl), Lena Martin (lm), Pascal Maslon (pm), Meghann Munro (mm), Vuong Nguyen Quy (nqv), Sophie Osburg (so), Sarah Peil (sp), Alexander Rippel (ar), Lukas Rothe (lr), Björn Schmitt (bs), Laura Sommer (ls), Martin Urban (mu)

# Mo

**09.04.2018**

20:15 Uhr

## The Disaster Artist

**THE DISASTER ARTIST**
**US 2017, 104 min, eng OmU, Farbe, DCP, ab 12**

**R:** James Franco
**B:** Scott Neustadter, Michael H. Weber
**K:** Brandon Trost
**S:** Stacey Schroeder
**M:** Dave Porter
**D:** James Franco, Dave Franco, Zoey Deutch, Sharon Stone, Sugar Lyn Beard, Melanie Griffith u.a.
**V:** Warner

Tommy Wiseau und Greg Sestero lernen sich in einem Schauspielkurs kennen. Die beiden werden Freunde und unterstützen sich gegenseitig, auf dem beschwerlichen Weg Hollywoodstars zu werden. Der Erfolg bleibt allerdings aus. Tommy beschließt daraufhin, einen eigenen Film zu drehen, und zwar als Produzent, Drehbuchautor, Regisseur und Schauspieler in Personalunion. Die Dreharbeiten entwickeln sich zu einem Fiasko und der exzentrische Tommy, der nichts von seinem Handwerk versteht, treibt Greg und die Filmcrew in den Wahnsinn.

*The Disaster Artist* ist eine Hommage an Outsider Art und verfilmt die Entstehungsgeschichte von *The Room*, um den sich im Laufe der Jahre ein Kult als bester schlechtester Film entwickelte. *nqv*

**Zum Semsterbeginn: Eintritt frei!**

**Mi**
**11.04.2018**
20:15 Uhr

## The Square

Christian steht ganz oben: Er ist der smarte und respektierte Kurator des Stockholmer Museums für moderne Kunst, er fährt ein schnelles, aber doch umweltfreundliches Auto, Affären mit fremden Frauen könnte er ständig haben. Doch mit einem kleinen Zwischenfall beginnt seine Demontage. Seine Wertsachen werden dort gestohlen, wo er ein neues Kunstwerk installieren läßt. Eben jenen Square, der ein Ort des Vertrauens und der Fürsorge sein soll. Eine Fehlentscheidung nach der anderen leitet den Abstieg des Alphatiers ein.

Der mit der Goldenen Palme ausgezeichnete Film ist eine bissige Satire auf den Kunstbetrieb – einerseits. Moralische Fragen werden ebenso verhandelt. »Der Film *The Square*«, erläutert Ruben Östlund, »konfrontiert uns mit einer Schwäche der menschlichen Natur: Wenn man versucht, das Richtige zu tun, ist das Schwierige nicht, den gebräuchlichen Werten zuzustimmen, sondern tatsächlich nach ihnen zu handeln.« *mu*

**+ THE COMMITTEE**
**FI/NO/SE 2016, 14 min**

**THE SQUARE**
**SE/DE/FR/DK 2017, 145 min, swe/eng OmU, Farbe, DCP, ab 12**

**B,R&S:** Ruben Östlund
**K:** Fredrik Wenzel
**M:** Justice, Johann Sebastian Bach u.a.
**D:** Claes Bang, Elisabeth Moss, Dominic West, Terry Notary, Elijandro Edouard u.a.
**V:** Alamode

# Mo

**16.04.2018**
20:15 Uhr

## Good Time

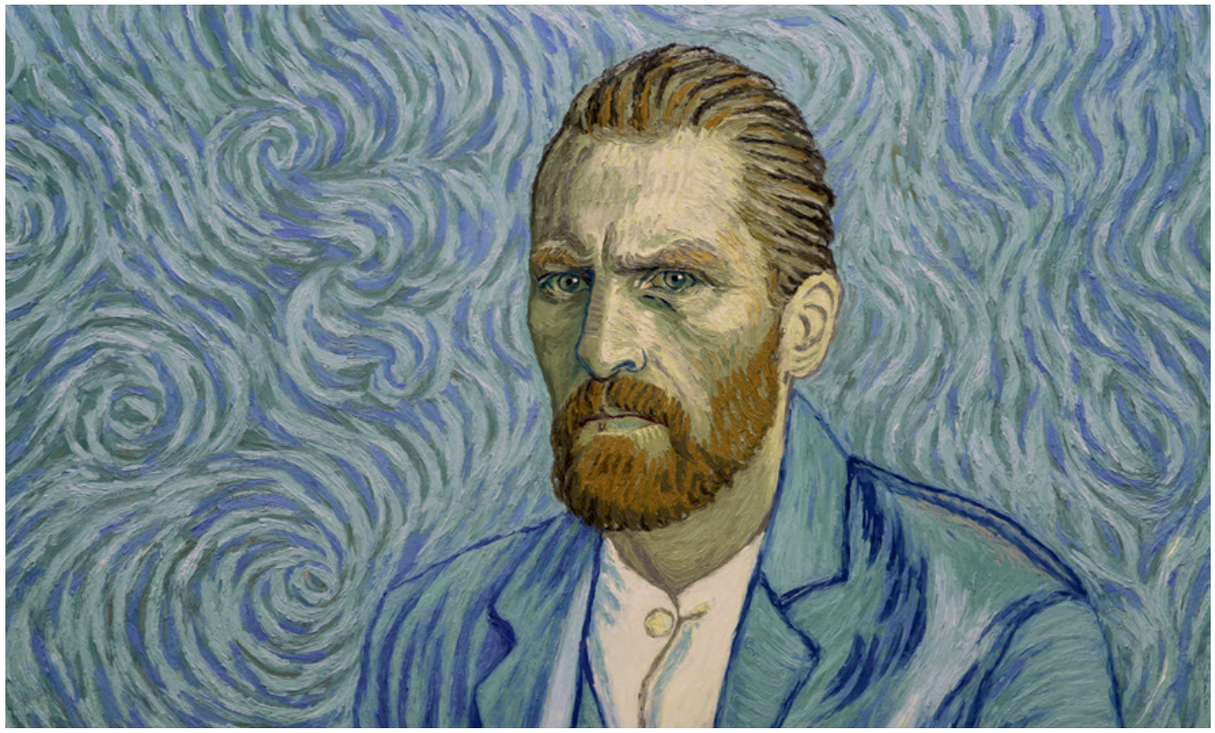
Bei einem missglückten Banküberfall wird Constantines jüngerer Bruder von der Polizei gefasst und ins Gefängnis gebracht. In einer Nacht voller Adrenalin beginnt für Constantine eine Odyssee durch New Yorks Unterwelt und ein spannungsgeladenes Spiel auf Zeit bei dem Versuch, seinen Bruder gegen die Zahlung einer Kaution aus dem Gefängnis zu holen.

Aber der Plot ist nebensächlich. In diesem Fiebertraum geht es um Geschwindigkeit, Farbe, Musik und Irrsinn. Insbesondere der Cannes-prämierte Soundtrack von Oneohtrix Point Never (mit Gaststar Iggy Pop) verwandelt den Film in einen endlosen Trip. Oder wie es Hauptdarsteller Robert Pattinson ausdrückte: *Good Time* ist ein »geistesgestörter Hardcore-Psychopath von einem Bankräuberfilm«. *kb*

**+ THE RUNNING JUMPING & STANDING STILL FILM**
**GB 1959, 11 min**

**GOOD TIME**
**US 2017, 100 min, eng OmU, Farbe, DCP, ab 12**

**R:** Josh Safdie, Benny Safdie
**B:** Josh Safdie, Ronald Bronstein
**K:** Sean Price Williams
**S:** Benny Safdie, Ronald Bronstein
**M:** Oneohtrix Point Never, Iggy Pop
**D:** Robert Pattinson, Jennifer Jason Leigh, Benny Safdie, Taliah Webster, Barkhad Abdi u.a.
**V:** temperclayfilm



# Mi

**18.04.2018**
20:15 Uhr

**In der Reihe:**
**KUNST ALS FILM**
27.06.: Die Mühle und das Kreuz

## Loving Vincent

Ein Jahr nach dem Tod Vincent van Goghs taucht plötzlich ein Brief des Künstlers an dessen Bruder Theo auf. Der junge Armand Roulin erhält den Auftrag, den Brief zuzustellen. Zunächst widerwillig macht er sich auf den Weg, doch je mehr er über Vincent erfährt, desto faszinierender erscheint ihm der Maler, der zeit seines Lebens auf Unverständnis und Ablehnung stieß. Entschlossen begibt sich Armand auf die Suche nach der Wahrheit. *Loving Vincent* erweckt die einzigartigen Bilderwelten van Goghs zum Leben: 125 Künstler aus aller Welt kreierten mehr als 65 000 Einzelbilder für den ersten vollständig aus Ölgemälden erschaffenen Film. Entstanden ist ein visuell berauschendes Meisterwerk, dessen Farbenpracht und Ästhetik noch lange nachwirken. *Quelle: Weltkino*

**+ KUNSTBLUT**
**DE 2014, 5 min**

**LOVING VINCENT**
**PL/GB 2017, 95 min, eng OmU, Farbe, DCP, ab 6**

**R:** Dorota Kobiela, Hugh Welchman
**B:** Jacek Dehnel, Dorota Kobiela, Hugh Welchman
**K:** Tristan Oliver
**S:** Dorota Kobiela, Justyna Wierszynska
**M:** Clint Mansell
**mit:** Robert Gulaczyk, Douglas Booth, Jerome Flynn, Saoirse Ronan, Helen McCrory u.a.
**V:** Weltkino

# Mo

**23.04.2018**
20:15 Uhr

胡金銓

## 大醉俠 (Da zui xia) | Come Drink with Me

**In der Reihe:**
**KING HU –**
**KÖNIG DES WUXIA-FILMS**

**COME DRINK WITH ME**
**HK 1966, 94 min, cmn OmeU, Farbe, 35mm, ab 16**

**R:** King HU
**B:** King HU, YE Yang
**C:** HAN Ying-Chieh
**K:** HO Lan-Shan
**S:** CHIANG Hsing-Lung
**M:** CHOU Lan-Ping, WANG Chu-Jen
**D:** CHENG Pei-Pei, YUEH Hua, YANG Chih-Ching, CHEN Hung-Lieh, HAN Ying-Chieh
**V:** American Genre Film Archive

King HUs erster Wuxia-Film *Come Drink with Me* ist eines der Schlüsselwerke, das den new style martial arts film Mitte der 1960er-Jahre nachhaltig definierte. Charakteristisch waren ein aufwendiger Produktionsstil, das Drehen in Farbe und Cinemascope und die neue Konvention, in Mandarin statt Kantonesisch zu synchronisieren. Inhaltlich begann mit *Come Drink with Me* die Ära der Schwertkämpferinnen im Hongkong-Kino. So wurde die 19-jährige Newcomerin CHENG Pei-Pei (*Crouching Tiger, Hidden Dragon*) als Heldin »Golden Swallow« zur populärsten Wuxia-Film-Darstellerin ihrer Zeit; 1969 erhielt sie in der Hongkonger Tagespresse den Titel als »Queen of Martial Arts Film«. Fortgesetzt wurde *Come Drink with Me* 1968 mit *Golden Swallow*, der direkt im Anschluss zu sehen ist. Wir zeigen eine rare 35mm-Kopie aus den USA. *mk*

**Rhein-Main-Premiere! In Kooperation mit dem DIF.**

# Mo
**23.04.2018**
22:15 Uhr

武侠王

## 金燕子 (Jin yanzi) | Golden Swallow

*Golden Swallow* ist wie *Come Drink with Me* eine Produktion der legendären Shaw Brothers. Nicht von King HU, aber von dem anderen Meisterregisseur des Wuxia-Genres, CHANG Cheh. CHENG Pei-Pei spielt erneut die Hauptfigur »Goldene Schwalbe« aus *Come Drink with Me*. Im Gegensatz zu King HU legte CHANG Cheh, der für die Darstellung männlicher Virilität bekannt wurde, jedoch größeren Fokus auf die männliche Hauptfigur. Diese wird verkörpert von Jimmy WANG Yu (*The One-Armed Swordsman*), dem größten Actionstar seiner Zeit, der als animalischer Schwertkämpfer »Silver Roc« auf großem Rachefeldzug ist und sich im entfesselten Finale des Films seinem Todestrieb in blutigster Weise hingibt. Den hierzulande nicht veröffentlichten CHANG Cheh-Klassiker zeigen wir ebenfalls als rare 35mm-Kopie aus den USA. *mk*

**Rhein-Main-Premiere! In Kooperation mit dem DIF.**

**In der Reihe:**
**KING HU –**
**KÖNIG DES WUXIA-FILMS**

**GOLDEN SWALLOW**
**HK 1968, 109 min, cmn OmeU, Farbe, 35mm, ungeprüft**

**R:** CHANG Cheh
**B:** CHANG Cheh, TU Yun-Chih
**C:** LIU Chia-Liang, TANG Chia
**K:** PAO Hsueh-Li
**S:** CHIANG Hsing-Lung
**M:** WANG Fu-Ling
**D:** Jimmy WANG Yu, CHENG Pei-Pei, LO Lieh, YANG Chih-Ching, CHAO Hsin-Yen, WU Ma, KU Feng
**V:** American Genre Film Archive

# Mi

**25.04.2018**
20:15 Uhr

胡金銓

## 龍門客棧 (Longmen kezhan) | Dragon Inn

**In der Reihe:**
**KING HU –**
**KÖNIG DES WUXIA-FILMS**

**DRAGON INN**
**TW 1967, 111 min, cmn OmU, Farbe, DCP in 4K, ab 16**

**R&B:** King HU
**C:** HAN Ying-Chieh
**K:** HUA Hui-Ying
**S:** CHEN Hung-Min
**M:** CHOU Lan-Ping
**D:** SHIH Jun, Polly SHANG-KWAN Ling-Fong, PAI Ying, TSAO Chien, HAN Ying-Chieh, HSU Feng
**V:** REM

Nach seinem Ausstieg bei den Shaw Brothers in Hongkong startete King HU neu in Taiwan. Sein Schwertkampfklassiker *Dragon Inn*, den er für die neugegründete Union Film Company von Regieveteran LI Han-Hsiang drehte, führt das Herbergen-Thema von *Come Drink with Me* fort. Hauptschauplatz der Handlung ist die titelgebende Herberge zum Drachentor, in der schwertschwingende Ming-PatriotInnen (Polly SHANG-KWAN, SHIH Jun) auf die machtgierige und korrupte Geheimpolizei des Kaiserhofs treffen.

*Dragon Inn* war seinerzeit ein großer Hit in ganz Südostasien, der King HU die finanzielle Sicherheit für sein Opus Magnum *A Touch of Zen* verschaffte. Der für das gesamte Wuxia-Genre vorbildliche Klassiker *Dragon Inn* wurde bereits zweifach von TSUI Hark neuverfilmt. *mk*

**Frankfurt-Premiere der 4K-Restaurierung!**

**Do**
**26.04.2018**
19:15 Uhr

武侠王

## 俠女 (Xia nü) | A Touch of Zen

*A Touch of Zen* ist King HUs ambitioniertestes Werk und zählt gemeinsam mit *Dragon Inn* zu seinen bekanntesten Filmen. Mit einer Produktionszeit von drei Jahren kam der Film ursprünglich in zwei Teilen in die Kinos. Erst 1975, für das Filmfestival von Cannes, wo er den Großen Preis der Technik gewann, präsentierte King HU eine dreistündige Fassung. In der Hauptrolle war erstmals HSU Feng als »Ritterliche Schwertkämpferin« (chinesisch: xia nü) zu sehen, die in HUs *Dragon Inn* bereits eine kleine Rolle als Gefangene spielte.

Weniger temporeich, dafür meditativer, mit »einem Hauch von Zen«, schwebenden und golden blutenden Mönchen, dem vielzitierten Bambushainkampf, aufwendigem Produktionsdesign und suggestivem Schnitt von HU selbst, ist der Meilenstein *A Touch of Zen* der krönende Abschluss unserer kleinen, exklusiven King HU-Filmreihe. *mk*

**In der Reihe:**
**KING HU –**
**KÖNIG DES WUXIA-FILMS**

**A TOUCH OF ZEN**
**TW 1971, 180 min, cmn OmU, Farbe, DCP in 4K, ab 12**

**R&B:** King HU
**C:** HAN Ying-Chieh
**K:** HUA Hui-Ying
**S:** King HU
**M:** WU Ta-Chiang
**D:** HSU Feng, SHIH Jun, PAI Ying, CHANG Ping-Yu, Roy CHIAO, HAN Ying-Chieh, Sammo HUNG
**V:** REM

**Frankfurt-Premiere der 4K-Restaurierung!**

# Mo

**30.04.2018**

20:15 Uhr

**In der Reihe:**
**L'IMAGINATION AU POUVOIR – 50 JAHRE MAI 1968**
09.05.: Unruhestifter
22.05.: Rot ist die blaue Luft
06.06.: Die wilde Zeit
18.06.: Der subjektive Faktor

## Moyens-métrages: Claudia von Alemann

**CINÉTRACT 001**
**FR 1968, 3 min**

**CINÉTRACT 002**
**FR 1968, 3 min**

**EXPRMNTL 4 KNOKKE**
**DE 1968, 45 min, deu OF, schwarz-weiß, 16mm**

**B&R:** Claudia von Alemann

**DAS IST NUR DER ANFANG – DER KAMPF GEHT WEITER**
**DE 1969, 45 min, fra OF, deu VO, schwarz-weiß, 16mm**

**B&R:** Claudia von Alemann

Im Rahmen der Ausstellung *Kunst der Revolte // Revolte der Kunst* und als Auftakt unserer 68er-Reihe zeigen wir zwei mittellange Filme von Claudia von Alemann.

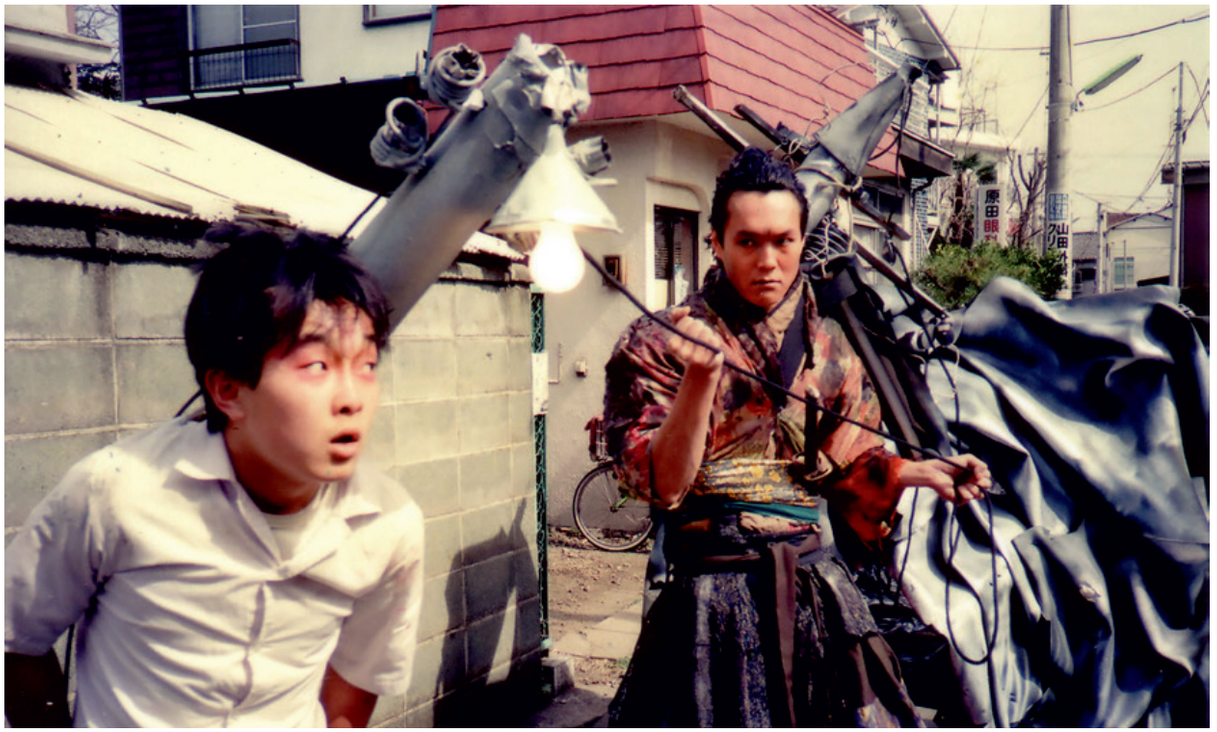
*Exprmntl 4 Knokke* befasst sich mit dem Experimentalfilmfestival im belgischen Knokke, dem damaligen Mekka des unabhängigen, experimentellen Films in Europa.

*Das ist nur der Anfang – Der Kampf geht weiter* stürzt sich direkt in den Pariser Mai 1968. 8 Millionen Franzosen streiken. Polizisten stürmen die Barrikaden, die Sorbonne wird gestürmt, die Studierenden besetzen die universitären Räume und forcieren deren Öffnung für die gesellschaftlichen Kämpfe und Debatten, die die herkömmlichen Institutionen infrage stellen. Welche Rolle spielt dabei der Film?

*Claudia von Alemann*

offenes haus der kulturen

**Im Anschluss Filmgespräch mit der Regisseurin.**
**In Kooperation mit dem Offenen Haus der Kulturen.**



**Mi**
**02.05.2018**
20:15 Uhr

Nippon Connection

## 電柱小僧の冒険 (Denchū kozō no bōken)
## The Adventure of Denchu-Kozo

Hikari ist ein Außenseiter und wird von seinen Mitschülern schikaniert, weil ihm ein Strommast aus dem Rücken wächst. Doch das Schicksal der Menschheit liegt plötzlich in seinen Händen, als er in der Zukunft gegen eine Vampirbande in den Kampf ziehen muss, die den Himmel verdunkeln will.

Shinya Tsukamotos Verfilmung seines eigenen Theaterstücks quillt über vor spektakulären Spezialeffekten. Tomorowo Taguchi, der einen der Vampire spielt, steuert mit seiner Punkband Bachikaburi auch gleich den Soundtrack bei.

Im Vorprogramm laufen zwei Filme von Macoto Tezka, die er bereits als 18-Jähriger realisierte: eine Hommage an Spielbergs *Close Encounters of the Third Kind* und ein Geisterfilm, in dem ein leeres Schulgebäude zum Schreckensort wird. *sk*

**In Kooperation mit Nippon Connection.**

**UNK**
**JP 1979, 16 min**

**HIGH-SCHOOL-TERROR**
**JP 1979, 6 min**

**THE ADVENTURE OF DEN-CHU-KOZO**
**JP 1987, 47 min, jpn OmeU, Farbe, DCP**

**B,R&K:** Shinya Tsukamoto
**D:** Nariaki Senba, Kei Fujiwara, Nobu Kanaoka, Tomorō Taguchi u.a.
**V:** Arsenal – Institut für Film und Videokunst

# Mo

**07.05.2018**
20:15 Uhr

## Le Diable probablement
## Der Teufel möglicherweise

Der junge Pariser Student Charles ist angeekelt vom moralischen und physischen Verfall der Gesellschaft und der Welt. Der Film folgt ihm auf der Suche nach einem Grund, sich nicht das Leben zu nehmen. Politischer Aktivismus, Religion, Psychoanalyse, Drogen – keiner der konventionellen Auswege verändert Charles aussichtslose Sicht auf die Welt. »Meine Krankheit«, sagt er, »ist, dass ich klarsehe.«

Bresson zeichnet in seinem vorletzten und wohl kontroversesten Film ein pessimistisches Portrait unserer modernen Gesellschaft. Bei seiner Premiere auf der 27. Berlinale sorgte er für einige Furore, da er nicht, wie erhofft, von der Jury mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet wurde. Rainer Werner Fassbinder drohte sogar, die Jury zu verlassen. *sp*

**+ PICHIRILO**
**CO 2016, 20 min**

**DER TEUFEL MÖGLICHERWEISE**
**FR 1977, 95 min, fra OmeU, Farbe, 35mm**

**B&R:** Robert Bresson
**K:** Pasqualino De Santis
**S:** Germaine Lamy
**M:** Philippe Sarde, Claudio Monteverdi
**D:** Antoine Monnier, Tina Irissari, Henri de Maublanc, Laetitia Carcano, Régis Hanrion u.a.
**V:** Österreichisches Filmmuseum / Gaumont

**Di**
**08.05.2018**
20:15 Uhr

**In der Reihe:**
■ **PHILIPPE GARREL**
09.05.: Unruhestifter

## L'Enfant secret | Das verheimlichte Kind

In einem seiner schönsten Filme der 1980er-Jahre erprobt Philippe Garrel, seines Zeichens der wohl produktivste Regisseur der Post-Nouvelle-Vague-Generation, eine Herangehensweise, die mittlerweile zum Markenzeichen seiner Filme geworden ist: die Verflechtung von Kunst, Film und der eigenen Biographie. *L'Enfant secret* erzählt dabei von Jean-Baptiste und Elie, die sich kennenlernen und ein Paar werden, einander jedoch schließlich an Drogensucht, Armut und den Hang zur Selbstzerstörung zu verlieren drohen. Als Inspiration für die Geschichte diente die langjährige Beziehung Garrels zur Velvet-Underground-Sängerin Nico, wobei sich das titelgebende, verheimlichte Kind auf deren Sohn bezieht, der aus einer Affäre mit Alain Delon hervorgegangen ist. *bs*

**DAS VERHEIMLICHTE KIND**
**FR 1979, 92 min, fra OmU, schwarz-weiß, 35mm**

**R&S:** Philippe Garrel
**B:** Philippe Garrel, Annette Wademant
**K:** Pascal Laperrousaz
**M:** Faton Cahen
**D:** Anne Wiazemsky, Henri de Maublanc, Elli Medeiros, Philippe Garrel, Christian Aaron Boulogne u.a.
**V:** Arsenal – Institut für Film und Videokunst

# Mi

**09.05.2018**

20:15 Uhr

**In der Reihe:**

**L'IMAGINATION AU POUVOIR – 50 JAHRE MAI 1968**

30.04.: Moyens-métrages: Claudia von Alemann
22.05.: Rot ist die blaue Luft
06.06.: Die wilde Zeit
18.06.: Der subjektive Faktor

**PHILIPPE GARREL**

08.05.: Das verheimlichte Kind

## Les Amants réguliers | Unruhestifter

Mai 1968 und seine Folgen: Dichter François ist mitten in den Maiprotesten, gerät mit der Polizei aneinander und verliebt sich in die Kunststudentin Lilie. Nach und nach verlieren er und seine Freunde jedoch das Interesse an der Revolution und geben sich, zunehmend desillusioniert, dem Opiumkonsum hin.

Garrel stellt in seinem biographisch eingefärbten Blick auf die Zeit dem politischen Aktivismus lange, fast traumartige Einstellungen gegenüber und erzählt so vom Verfall politischer Ideale. Insbesondere die Bilder von Kameramann William Lubchantsky, der in seiner Karriere unter anderem mit Straub-Huillet, Jacques Rivette und Claude Lanzmann zusammengearbeitet hat, erzeugen dabei einen bemerkenswerten Sog.

*bs*

**CINÉTRACT 004**
**FR 1968, 3 min**

**CINÉTRACT 005**
**FR 1968, 3 min**

**UNRUHESTIFTER**
**FR 2005, 178 min, fra OmeU, schwarz-weiß, 35mm**

**R&S:** Philippe Garrel
**B:** Philippe Garrel, Arlette Langmann, Marc Cholodenko
**K:** William Lubtchansky
**M:** Philippe Garrel, Françoise Collin
**D:** Louis Garrel, Clotilde Hesme, Julien Lucas, Eric Rulliat, Nicolas Bridet u.a.
**V:** Playtime

**Mo**
**14.05.2018**
20:15 Uhr

## Les Saignantes | Die Blutenden

In Kamerun in einer nicht allzu fernen Zukunft verfolgen zwei junge Frauen, Majolie und Chouchou, das Ziel, auf der sozialen Leiter aufzusteigen. Unglücklicherweise jedoch stirbt ein einflussreicher Politiker beim gemeinsamen Geschlechtsverkehr, sodass sie nun vor dem Problem stehen, seine Leiche unbemerkt beseitigen zu müssen. Bravourös manövrieren sie hierbei durch die unterschiedlichen Verstrickungen des schillernden Nachtlebens und wissen, sowohl von ihrer Schönheit als auch von ihren magischen Kräften für ihre Zwecke Gebrauch zu machen. Denn auch der korrupten herrschenden Klasse haben sie den Kampf angesagt.

Sci-Fi-Vampir-Politsatire trifft Spielarten einer Blacklight-Rave-Filmästhetik, feministischer Subtext inklusive. *lm*

**DIE BLUTENDEN**
**CM/FR 2005, 92 min, fra**
**OmeU, Farbe, DCP, ab 18**

**B&R:** Jean-Pierre Bekolo
**K:** Robert Humphreys
**S:** Jean-Pierre Bekolo
**M:** Joelle Esso, Adam Zanders
**D:** Adèle Ado, Dorylia Calmel, Josephine Ndagnou, Essindi Mindja, Alain Dzukam, Veronique Mendouga, Bekate Meyong, Thierry Mintamack
**V:** Jean-Pierre Bekolo

# Mi

**16.05.2018**
20:15 Uhr

## Free Lunch Society – Komm Komm Grundeinkommen

**FREE LUNCH SOCIETY**
**DE/AT 2017, 94 min, deu/eng**
**OmU, Farbe, DCP, ab 0**

**B&R:** Christian Tod
**K:** Lars Barthel, Joerg Burger
**S:** Elke Groen, Cordula Werner
**M:** Peter Rösner
**mit:** Götz Werner, Fran Ulmer, Nathan und Alissa Wardwell, Peter Barnes u.a.
**V:** Ovalmedia

Das bedingungslose Grundeinkommen bedeutet Geld für alle als Menschenrecht ohne Gegenleistung! Visionäres Reformprojekt, neoliberale Axt an den Wurzeln des Sozialstaates oder sozialromantisches linkes Utopia? Je nach Art und Umfang zeigt das Grundeinkommen sehr verschiedene ideologische Gesichter. Entscheidend ist das eigene Menschenbild, welche Seite der Medaille man sieht: Inaktivität als süßes Gift, das die Menschen zur Faulheit verführt, oder Freiheit von materiellen Zwängen als Chance für sich selbst und für die Gemeinschaft. *Free Lunch Society* vermittelt Hintergrundwissen zu dieser Idee und sucht nach Erklärungen, Möglichkeiten und Erfahrungen zu ihrer Umsetzung. *Quelle: Ovalmedia*

# Di
**22.05.2018**
19:15 Uhr

**In der Reihe:**
**L'IMAGINATION AU POUVOIR – 50 JAHRE MAI 1968**
30.04.: Moyens-métrages: Claudia von Alemann
09.05.: Unruhestifter
06.06.: Die wilde Zeit
18.06.: Der subjektive Faktor

## Le fond de l'air est rouge | Rot ist die blaue Luft

Studentische Proteste in Frankreich und Deutschland, Gewerkschaftskämpfe, der Prager Frühling, Fidel Castros Kuba, Salvador Allendes Aufstieg in Chile, Maos Kulturrevolution: In seinem Essayfilm setzt Chris Marker 1977 Nachrichtenbilder, Fotos, eigene Aufnahmen und gefundenes Material aus den vergangenen zehn Jahren zueinander in Beziehung und zieht Bilanz der politischen Linken. Einem assoziativen Montageprinzip folgend stellt der Film die Bildlichkeit des Materials selbst ins Zentrum, zieht den Dokumentenwert der Bilder in Zweifel und stellt die Frage nach dem Erinnern von Geschichte durch und in Bildern. Ursprünglich in einer vierstündigen Fassung erschienen, hat Marker den Film 1993 nach dem Fall der Sowjetunion um eine Stunde gekürzt.

Die Filmkopie wird freundlicherweise vom Institut français zur Verfügung gestellt. *pm*

**+ CINÉTRACT 008**
**FR 1968, 3 min**

**+ CINÉTRACT 011**
**FR 1968, 3 min**

**ROT IST DIE BLAUE LUFT**
**FR 1977, 180 min, fra OmeU, 35mm**

**R:** Chris Marker
**mit:** Yves Montand, Simone Signoret, Jorge Semprún
**M:** Luciano Berio
**V:** Institut français

INSTITUT FRANÇAIS
Frankfurt

# Mi

**23.05.2018**
20:15 Uhr

## Ma vie de Courgette | Mein Leben als Zucchini

**+ VERLIERER – EIN FILM ÜBER DEN VERLUST**
**NL 2014, 16 min**

**MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI**
**CH/FR 2016, 66 min, fra OmU, Farbe, DCP**

**R:** Claude Barras
**B:** Céline Sciamma
**K:** David Toutevoix
**S:** Valentin Rotelli
**M:** Sophie Hunger, Grauzone, Noir Désir
**mit:** Icare, Camille, Simon, Raymond, Béatrice u.a.
**V:** Polyband Medien

Der neunjährige Icare, genannt Zucchini, verliert durch einen Unfall eines Tages seine alleinerziehende Mutter. Der fürsorgliche Polizist Raymond bringt ihn daraufhin in das Kinderheim von Madame Papineau. Dort trifft er auf den frechen Simon, die besorgte Béatrice, die zurückhaltende Alice, den etwas zerzausten Jujube und den träumerischen Ahmed. Sie alle müssen mit dem Verlust ihrer Eltern zurechtkommen, doch einander geben sie sich Halt. Als ein neues Mädchen namens Camille zu ihnen stößt, verliebt sich Zucchini sogar ein bisschen. Doch Camilles Tante will sie zu sich holen, um das Pflegegeld einsacken zu können ...

Der Stop-Motion-Animationsfilm *Mein Leben als Zucchini* war 2017 für den Oscar als bester Animationsfilm nominiert.

*ch*

# Mo
**28.05.2018**
20:15 Uhr

## Meine Welt ist die Musik – Der Komponist Christian Bruhn

Jeder kennt seine Hits wie *Ein bisschen Spaß muss sein* oder *Marmor, Stein und Eisen bricht*. Christian Bruhn hat sie alle komponiert! Als einer der größten Unterhaltungsmusiker Deutschlands werden seine Melodien generationsübergreifend gehört und geliebt. Seine Fernsehserienmusiken haben ganze Kindheiten begleitet, etwa mit *Wickie und die starken Männer* oder *Captain Future*. Daneben stehen Werbemusiken für Schokolade mit lila Kühen und einem gegebenen Zuhause für die Zukunft. Der einfühlsame Porträtfilm stellt mit viel Musik einmal den Menschen hinter all den Ohrwürmern vor.

Diskussion im Anschluss und kleines Konzert mit Christian Bruhn! Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt durch das C. Bechstein Centrum Frankfurt am Main.

**Zu Gast: Christian Bruhn, Marie Reich und Constantin Ried. Kurator und Moderation: Nils Daniel Peiler.**

**MEINE WELT IST DIE MUSIK**
**DE 2017, 80 min, deu OF, Farbe, DCP**

**B&R:** Marie Reich
**K:** Salomé Lou Römer, Markus Götzfried
**S:** Rainer Schmidt
**M:** Christian Bruhn
**mit:** Christian Bruhn, Katja Ebstein, Erika Bruhn, DJ Hell, Curt Cress, Ralph Siegel u.a.
**V:** MFR

**Der Konzertflügel wird zur Verfügung gestellt von:**

C. BECHSTEIN
*Centrum Frankfurt*

# Mi

**30.05.2018**
20:15 Uhr

## Paddington 2

**PADDINGTON 2**
**GB/FR 2017, 104 min, eng OmU, Farbe, DCP**

**R:** Paul King
**B:** Paul King, Simon Farnaby
**K:** Erik Wilson
**S:** Mark Everson, Jonathan Amos
**M:** Dario Marianelli
**mit:** Ben Whishaw, Hugh Bonneville, Sally Hawkins, Hugh Grant, Brendan Gleeson u.a.
**V:** Studiocanal

Im zweiten Teil von Paul Kings Animationsreihe taucht der titelgebende, höfliche peruanische Bär in die Londoner Arbeitswelt ein, um ein sündhaft teures Pop-Up-Bilderbuch zu erstehen, das als Geschenk für seine Tante gedacht ist. Eines Nachts wird das Buch jedoch von einem Unbekannten gestohlen und Paddington, zur falschen Zeit am falschen Ort, kommt ins Gefängnis.

Mit zahlreichen Verweisen auf die Filmgeschichte von Charlie Chaplin bis Wes Anderson, hat *Paddington 2* es relativ schnell geschafft, den Großteil der internationalen Filmkritik zu begeistern. Doch auch ohne diese Anspielungen funktioniert der Film vor allem als exzentrische und bewegende Komödie, die Themen wie Flucht und Migration ernst nimmt, ohne dabei Humor und Anstand zu verlieren. *bs*

# Mo
**04.06.2018**
20:15 Uhr

**In der Reihe:**
**SOMMERFERIEN, WOOHOO!**
02.07.: Die Ferien des Monsieur Hulot
09.07.: Call Me by Your Name

## Ava

Die 13-jährige Ava verbringt den Sommer mit ihrer Mutter am Meer. Dort erhält sie die Nachricht, dass sie ihr Augenlicht früher als erwartet verlieren wird. Ihre Mutter will davon nichts wissen und beschließt, so zu tun, als wäre alles in Ordnung. Schließlich soll dies der beste Sommer werden, den ihre Tochter je erlebt hat. Ava hingegen begegnet ihrem Problem auf ganz andere Weise, sucht das Abenteuer und testet ihre Grenzen aus. Unter anderem klaut sie den Hund eines mysteriösen Jungen, der sich am Strand vor der Polizei und seiner Familie versteckt. Die beiden nähern sich an und machen die Welt zu ihrem eigenen Spielplatz.

Léa Mysius Debüt zeichnet ein ehrliches Bild des Erwachsenwerdens mit all seinen Höhen und Tiefen auf dem Weg in eine ungewisse Zukunft. *mm*

**PINK CUTS PINK**
**DE 2016, 2 min**

**AVA**
**FR 2017, 105 min, fra OmU, Farbe, DCP**

**B&R:** Léa Mysius
**K:** Paul Guilhaume
**S:** Pierre Deschamps
**M:** Florencia Di Concilio
**D:** Noée Abita, Laure Calamy, Juan Cano, Tamara Cano, Daouda Diakhate u.a.
**V:** eksystent

# Mi
**06.06.2018**
20:15 Uhr

**In der Reihe:**
**L'IMAGINATION AU POUVOIR – 50 JAHRE MAI 1968**
30.04.: Moyens-métrages: Claudia von Alemann
09.05.: Unruhestifter
22.05.: Rot ist die blaue Luft
18.06.: Der subjektive Faktor

## Après mai | Die wilde Zeit

**+ CINÉTRACT 019**
**FR 1968, 3 min**

**+ CINÉTRACT 021**
**FR 1968, 3 min**

**DIE WILDE ZEIT**
**FR 2012, 122 min, Farbe, fra OmU, DCP, ab 12**

**B&R:** Olivier Assayas
**K:** Éric Gautier
**S:** Luc Barnier
**M:** Syd Barrett, Nick Drake, Captain Beefheart, The Incredible String Band, Booker T. & the M.G.s u.a.
**D:** Clément Metayer, Lola Créton, Félix Armand, Carole Combes, India Menuez u.a.
**V:** NFP

Flugblätter, politische Parolen auf den Mauern des Schulgebäudes, alternative Zeitungen, eine gewaltsame Demonstration: Im Paris der frühen 1970er-Jahre lässt sich der 17-jährige Gilles in den Bann der politischen Aufbruchsstimmung seiner Zeit ziehen. Er lernt Christine kennen und lernt das Lieben; fühlt sich zunächst zur Malerei hingezogen, dann zum Kino. Zwischen politischen Idealen und künstlerischen Ambitionen sucht er, seinen Weg finden.

Vor dem Hintergrund seiner eigenen Biografie thematisiert Olivier Assayas nach *L'Eau froide* (1994) in *Après mai* erneut das Erwachsenwerden nach den Mai-Unruhen 1968. Der Film erzählt von der Desillusionierung und Orientierungslosigkeit jener Generation und vergegenwärtigt ganz unmittelbar das Lebensgefühl ihrer Zeit. *pm*

# Mo
**11.06.2018**
20:15 Uhr

**WERKSCHAU VALESKA GRISEBACH**
12.06.: Sehnsucht
13.06.: Mein Stern

## Western

Meinhard ist der Neue in einer Gruppe deutscher Bauarbeiter, die ein mit EU-Mitteln finanziertes Wasserkraftwerk in der bulgarischen Provinz errichten sollen. »Infrastruktur bringen«, wie es Vorarbeiter Vincent nennt. Die Bauarbeiten stocken: Wasser und Kies sind knapp, eine gehisste Deutschlandfahne sowie das aufdringliche Männlichkeitsgehabe der Arbeiter untereinander und gegenüber der einheimischen Dorfbevölkerung sorgen bald für Unmut. Ein verbales Verstehen gibt es kaum, niemand spricht die Sprache des anderen. Verstanden wird sich auf körperliche Weise – mit Blicken, Gesten. Als sich Meinhard mit Dorfchef Adrian anzufreunden beginnt, zeigt sich neben all dem Mackergetue auch die Möglichkeit von Annäherung. *lk*

**WESTERN**
**DE/BG/AT 2017, 121 min, deu/bul OmU, Farbe, DCP, ab 12**

**B&R:** Valeska Grisebach
**K:** Bernhard Keller
**S:** Bettina Böhler
**D:** Meinhard Neumann, Reinhardt Wetrek, Syuleyman Alilov Letifov, Veneta Frangova, Vyara Borisova u.a.
**V:** Piffl

# Di

**12.06.2018**
20:15 Uhr

**WERKSCHAU**
**VALESKA GRISEBACH**
11.06.: Western
13.06.: Mein Stern

## Sehnsucht

**SEHNSUCHT**
**DE 2006, 85 min, deu OF, Farbe, 35mm, ab 12**

**B&R:** Valeska Grisebach
**K:** Bernhard Keller
**S:** Bettina Böhler, Valeska Grisebach, Natali Barrey
**D:** Andreas Müller, Ilka Welz, Anett Dornbusch, Erika Lemke, Markus Werner u.a.
**V:** Piffl

Die Liebe. Auch in Brandenburg ist sie anzutreffen. Im 200-Seelen-Dorf Zühlen leben Markus und Ella, ein Paar seit Kindertagen, glücklich, trotz Ehe, ein fast schmerzhaft normales Leben mit freiwilliger Feuerwehr, Einbauküche und Chorprobe. Aber da sind noch die anderen, die ungelebten Leben. Sie sind dazu da, die Phantasie auszufüllen. Als sich eine dieser Möglichkeiten realisiert, weil Markus nach einem Feuerwehrausflug die Kellnerin Rose kennenlernt, ist das kleine Drama da. Muss er sich zwischen zwei Lieben entscheiden? Das wäre reine Willkür. Nein, der Film beobachtet stattdessen nur, was passiert. So einfach kann Kino sein. Große Kunst.

*kb*

**Mi**
**13.06.2018**
20:15 Uhr

**WERKSCHAU**
**VALESKA GRISEBACH**
11.06.: Western
12.06.: Sehnsucht

## Mein Stern

Valeska Grisebachs erster Spielfilm, gleichzeitig ihr Abschlussfilm an der Wiener Filmakademie, erzählt von einer Liebe zwischen zwei Teenagern in Berlin-Mitte: Nicole und Schöps durchleben ihre erste Beziehung, probieren Dinge aus und spielen heimlich durch, wie es ist, Ehemann und Ehefrau zu sein.

Mit LaiendarstellerInnen und einer Offenheit für Improvisationen gedreht, beobachtet *Mein Stern* die aufkeimende Intimität zwischen den Heranwachsenden bewusst distanziert und mit Blick für die Alltäglichkeit des Gezeigten. Der Film wird nicht zuletzt durch Bilder aus dem Berlin der 2000er-Jahre zu einem interessanten Zeitdokument, das auf junge Menschen blickt, die für ihre Gespräche und Liebesbekundungen erst einmal eigene Ausdrücke finden müssen. *bs*

**MEIN STERN**
**AT/DE 2001, 63 min, deu OF, Farbe, 35mm, ab 6**

**B&R:** Valeska Grisebach
**K:** Bernhard Keller
**S:** Anja Salomonowitz
**D:** Nicole Gläser, Monique Gläser, Jeanine Gläser, Christopher Schöps, Sebastian Rinka u.a.
**V:** Peripher

# Mo

**18.06.2018**
20:15 Uhr

**In der Reihe:**
**L'IMAGINATION AU POUVOIR – 50 JAHRE MAI 1968**
30.04.: Moyens-métrages: Claudia von Alemann
09.05.: Unruhestifter
22.05.: Rot ist die blaue Luft
06.06.: Die wilde Zeit

## Der subjektive Faktor

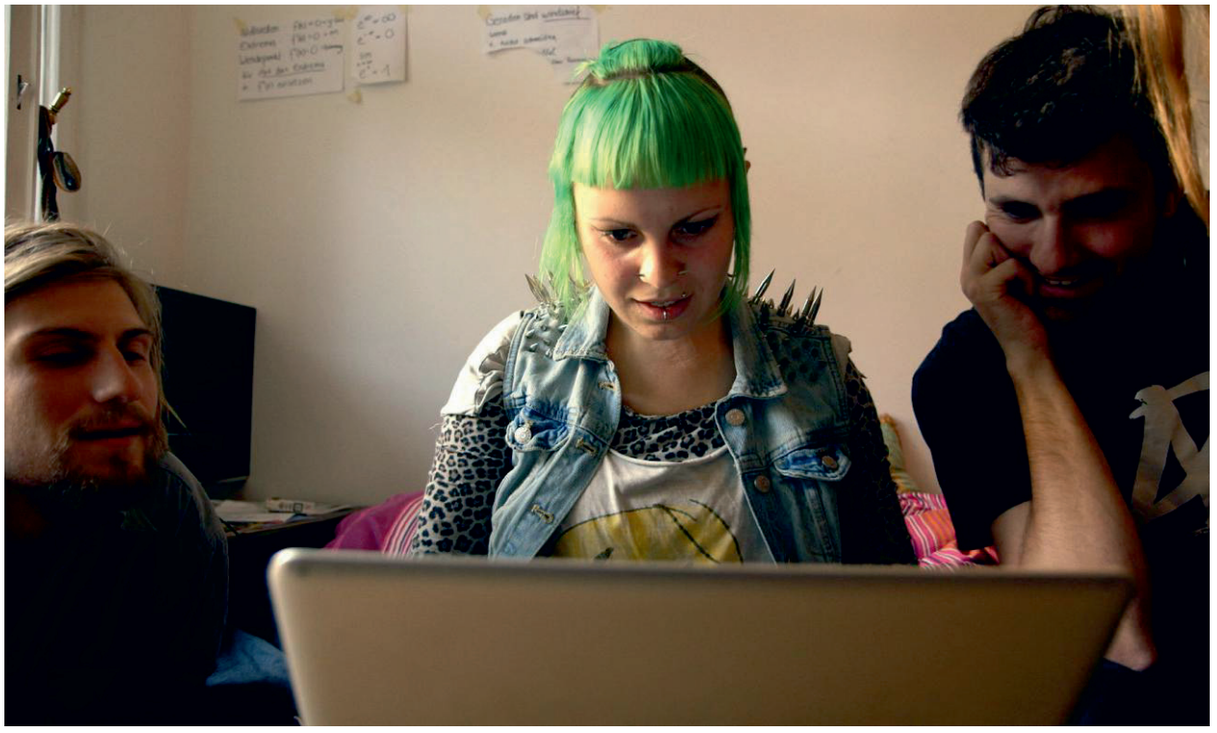
**CINÉTRACT 027**
**FR 1968, 3 min**

**CINÉTRACT 029**
**FR 1968, 3 min**

**DER SUBJEKTIVE FAKTOR**
**DE 1981, 138 min, deu OF, Farbe/schwarz-weiß, 16mm**

**B&R:** Helke Sander
**K:** Martin Schäfer
**S:** Ursula Höf, Dörte Völz
**M:** Heiner Goebbels
**D:** Angelika Rommel, Nikolaus Dutsch, Dominik Bender, Lutz Weidlich u.a.
**V:** Deutsche Kinemathek

Wie spielen das Private und das Politische zusammen, wenn eine Teil einer Bewegung ist? Erzählt wird die Geschichte einer jungen Studentin und der Formierung einer Frauenbewegung im Umfeld des SDS. Die kleinen Kämpfe der Protagonistin um Entscheidungen innerhalb der aktivistischen Gruppe spiegeln die großen feministischen Kämpfe wider. Geschickt montiert Helke Sander Spielszenen mit dokumentarischen Aufnahmen der studentischen Proteste zu einer filmischen Erinnerung. Widerspenstig fügen sich öffentliche Bilder der Proteste mit der subjektiven Erfahrung einer (fiktiven) Aktivistin in ein Spiel der Widersprüche. Nicht nur im Gedenkjahr »50 Jahre Mai 1968« lohnt es sich, dem prüfenden Blick Helke Sanders auf die eigene Geschichte zu folgen und das Private im Politischen unter die Lupe zu nehmen. *af*



**Mi**
**20.06.2018**
20:15 Uhr

## Berlin Rebel High School

An der Schule für Erwachsenenbildung (SFE) in Berlin-Kreuzberg können junge Erwachsene, die aus verschiedensten Gründen ihre Laufbahn im Regelschulsystem abgebrochen haben, ihren Abschluss nachholen und dabei eine ganz andere Form des Lernens und Zusammenlebens entdecken. Es gibt keine Noten, keine Schulleitung und keinen Zwang. Stattdessen werden Neugier, Eigenverantwortung und Basisdemokratie zu alltäglichen Grundprinzipien.

Alexander Kleider, selbst ehemals Schüler der SFE, liefert nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Kritik am deutschen Schulsystem, sondern auch eine Hommage an den Neuanfang und ein energiegeladenes Portrait der über mehrere Jahre begleiteten Schüler*innen und Lehrkräfte. *ls*

**BERLIN REBEL HIGH SCHOOL**
**DE 2016, 97 min, deu OF, Farbe, DCP ab 0**

**B&R:** Alexander Kleider
**K:** Andy Lehmann, Alexander Kleider
**S:** Alexander Kleider, Daniela Michel, Patricia Rommel
**M:** Eckes Malz
**mit:** Florian Geissler, Hanil Altunergil, Lena Christof, Mixe, Claudi, Aron, Klaus Trappmann u.a.
**V:** Neue Visionen

# Mo

**25.06.2018**
20:15 Uhr

## Wilde Maus

**+ MEINUNGS-VERSCHIEDENHEITEN**
**DE 2014, 5 min**

**WILDE MAUS**
**AT/DE 2017, 103 min, deu OF, Farbe, DCP, ab 12**

**B&R:** Josef Hader
**K:** Andreas Thalhammer, Xiaosu Han
**S:** Ulrike Kofler, Monika Willi, Christoph Brunner
**D:** Josef Hader, Pia Hierzegger, Jörg Hartmann, Denis Moschitto, Georg Friedrich, Nora von Waldstätten u.a.
**V:** Majestic

Georg ist 55 Jahre alt, verheiratet und Musikkritiker bei einer Wiener Zeitung. Von heute auf morgen wird er von seinem Chefredakteur vor die Tür gesetzt. Der Grund: Sparmaßnahmen. Die Kündigung verheimlicht Georg vor seiner Frau und verbringt seine Vormittage Zeitung lesend im Prater. Dort trifft er auf seinen ehemaligen Klassenkameraden Erich, mit dem er spontan eine alte Achterbahn kaufen und wieder in Schuss bringen will. Den Rest seiner Zeit verbringt er mit der Planung und Durchführung eines Rachefeldzugs gegen seinen Chefredakteur. Was mit kleinen Sachbeschädigungen beginnt, läuft nach und nach aus dem Ruder.

Der österreichische Kabarettist Josef Harder schrieb das Drehbuch, führte Regie und brilliert in der Hauptrolle. *mm*

**Mi**
**27.06.2018**
20:15 Uhr

**In der Reihe:**
**KUNST ALS FILM**
18.04.: Loving Vincent

## Młyn i krzyż | Die Mühle und das Kreuz

Im Jahr 1564 erhält Pieter Bruegel der Ältere von dem reichen Antwerpener Kaufmann und Kunstsammler Nicola Jonghelinck den Auftrag, die Kreuztragung Christi zu malen. Er nimmt den Auftrag an, doch will er nicht eine weitere von unzähligen Versionen der Passionsgeschichte liefern, sondern etwas Besonderes schaffen: ein Bild, das eine Vielzahl von Geschichten erzählt und das groß genug ist, hunderte von Menschen aufzunehmen. Aber vor allem soll die Kreuzigungsgeschichte nicht im Heiligen Land, sondern in seiner flämischen Heimat spielen. Also geht Bruegel zu den Menschen auf den Höfen, Feldern und Märkten, um nach diesen Geschichten in einem Land zu suchen, das unter spanischer Herrschaft steht und in dem die Inquisitoren erbarmungslos wüten. Er hält alles in seinen Skizzen fest und beginnt auf diese Weise, die Schicksale von unzähligen Menschen virtuos miteinander zu verflechten. *Quelle: Neue Visionen*

**PIXELS**
**DE/AT/CH 2010, 3 min**

**DIE MÜHLE UND DAS KREUZ**
**PL/SE 2011, 96 min, eng/spa**
**OmU, Farbe, DCP, ab 12**

**R:** Lech Majewski
**B:** Michael Francis Gibson, Lech Majewski
**K:** Paweł Edelman
**S:** Hervé de Luze
**M:** Lech Majewski, Józef Skrzek
**D:** Rutger Hauer, Charlotte Rampling, Michael York u.a.
**V:** Neue Visionen

# Mo

**02.07.2018**
20:15 Uhr

**In der Reihe:**
**SOMMERFERIEN, WOOHOO!**
04.06.: Ava
09.07.: Call Me by Your Name

## Les Vacances de Monsieur Hulot
## Die Ferien des Monsieur Hulot

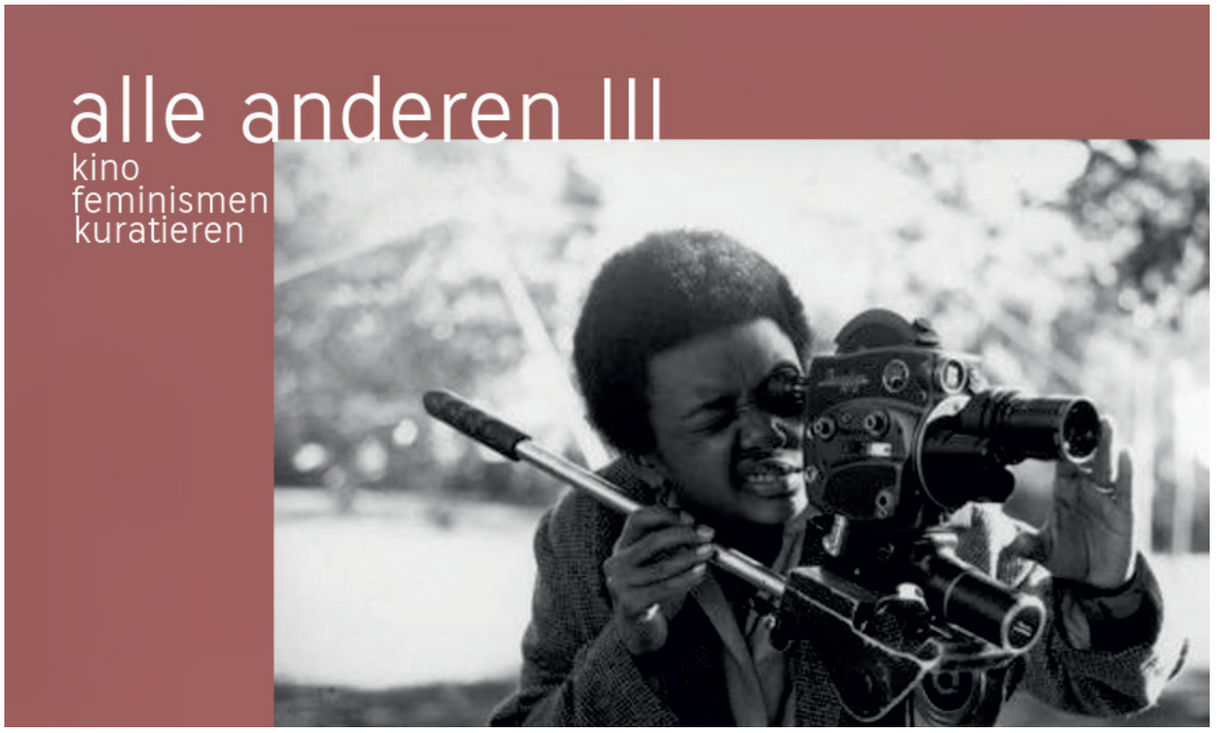
Sommerfrische im bretonischen Saint-Marc-sur-Mer: endlich einmal ausspannen von der alltäglichen Schufterei des Arbeitslebens. Wäre da nicht dieser Monsieur Hulot, ein liebenswürdiger, aber trotteliger Urlaubsgast, der nicht nur die langersehnte Ruhe mit seinem knatternden Automobil oder der viel zu lauten Jazzmusik stört, sondern in so ziemlich jedes Schlamassel gerät, das sich ihm bietet. Da passiert es schon mal, dass er sein Hotelzimmer komplett verwüstet, wo er doch nur ein Bild geraderücken wollte, oder dass er versehentlich ein Großfeuerwerk zündet.

In diesem Kultfilm präsentiert Jacques Tati zum ersten Mal die Figur des Monsieur Hulot, die in der Tradition des Stummfilmsplapsticks steht und später auch in *Mon Oncle* (1958), *Playtime* (1967) oder *Trafic* (1971) auftritt. *lk*

**+ ENTNERVTE ENTE**
**US 1953, 7 min**

**DIE FERIEN DES MONSIEUR HULOT**
**FR 1953, 110 min, fra OmeU, schwarz-weiß, 35mm, ab 6**

**R:** Jacques Tati
**B:** Jacques Tati, Henri Marquet
**K:** Jacques Mercanton, Jean Mousselle
**S:** Jacques Grassi, Ginou Bretoneiche, Suzanne Baron
**M:** Alain Romans
**D:** Jacques Tati, Nathalie Pascaud, Michèle Rolla, Valentine Camax, Louis Perrault u.a.
**V:** Les Films de Mon Oncle / Studiocanal




**Di**
**03.07.2018**
20:15 Uhr

## Carte blanche: Alle Anderen

Zum Semesterabschluss gestaltet das Autonome Tutorium *Alle Anderen* einen Kinoabend in der Pupille (das Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben).

*Alle Anderen* begeistert sich für Kino und Feminismen. Welche diversen Merkmale informieren feministisches Kino? Wie werden politische Themen zu verschiedenen Etappen der Frauenbewegung im »Frauenfilm« verhandelt? Welches Potential für Strategien der feministischen Intervention bieten experimentelle, dokumentarische und fiktionale Formate? Zusätzlich zu den regelmäßigen Treffen mit Filmsichtung sind im Sommersemester 2018 gemeinsame Exkursionen, unter anderem zum Internationalen Frauenfilmfestival in Köln und zum bildwechsel Archiv in Hamburg, geplant. *eb*

**ALLE ANDEREN III**

**Treffen mit Filmsichtung jeden Dienstag 19–22 Uhr im Filmraum IG 7.312.**

Bei Interesse an Teilnahme und Mitarbeit kontaktiert das Autonome Tutorium unter **alle.anderen2@gmail.com**

# Mi

**04.07.2018**
20:15 Uhr

## Gegen die Wand

**+ DIE LIEBENDEN VOM HOTEL VON OSMAN**
**DE 2001, 14 min**

**GEGEN DIE WAND**
**DE 2004, 121 min, deu/tur OF, Farbe, 35mm, ab 12**

**B&R:** Fatih Akin
**K:** Rainer Klausmann
**S:** Andrew Bird
**M:** Selim Sesler, Depeche Mode, Abwärts, Sisters of Mercy u.a.
**D:** Birol Ünel, Sibel Kekilli, Catrin Striebeck, Güven Kıraç, Meltem Cumbul u.a.
**V:** Wüste Film

Sibel ist gefangen in ihrem strengen Elternhaus, Cahit hängt an der Flasche und möchte allem ein Ende bereiten. Beide landen nach Selbstmordversuchen im Krankenhaus. Dort überredet Sibel den desillusionierten Cahit, sie zum Schein zu heiraten. Der will davon eigentlich nichts wissen, willigt schließlich aber ein. Für einen kurzen Moment scheint es zu klappen: Sibel erlangt ihre lang ersehnte Freiheit und Cahit versucht noch einmal sein Leben in den Griff zu kriegen. Aber Cahit verliebt sich in Sibel, und als sie merkt, dass sie sich auch zu ihm hingezogen fühlt, steuern die beiden schon ungebremst auf eine Katastrophe zu.

Im Vorfilm geht es um Ahmet (Fatih Akin) und Ili (İdil Üner), die sich lieben und nach Istanbul fahren. Sie wollen die Nacht mit Blick auf den wunderschönen Bosporus verbringen. Nur mit einer List erhalten sie als unverheiratetes Paar ein Zimmer ohne den geforderten »Ehepass« vorzuzeigen. *lr*

# Mo
**09.07.2018**
20:15 Uhr

**In der Reihe:**
**SOMMERFERIEN, WOOHOO!**
04.06.: Ava
02.07.: Die Ferien des Monsieur Hulot

## Call Me by Your Name

Norditalien, 1983: Der 17-jährige Amerikaner Elio (Timothée Chalamet) verbringt den Sommer mit seiner Familie in einer Villa, liest Bücher, hört klassische Musik, geht ab und an schwimmen – und langweilt sich. Sein Vater, ein auf Kulturgeschichte spezialisierter Archäologe, lädt den smarten Oliver (Arnie Hammer) zur Unterstützung seiner Studien ein. Elio beginnt nach anfänglicher Ablehnung, ein Gefühl der Zuneigung für den neuen Gast zu spüren.

Luca Guadagnino ist mit *Call Me by Your Name* vielleicht die schönste Geschichte einer Sommerliebe der vergangenen Jahre gelungen. Gerade der besonders ausgeprägte Sinn für Stimmungen und Eindrücke und der Soundtrack von Sufjan Stevens verleihen dem Coming-of-Age-Stoff dabei etwas gleichsam Einzigartiges und Allgemeingültiges. *bs*

**THE NIGHT**
**DE 2015, 7 min**

**CALL ME BY YOUR NAME**
**IT/FR/BR/US 2017, 132 min, eng OmU, Farbe, DCP**

**R:** Luca Guadagnino,
**B:** James Ivory nach André Aciman
**K:** Sayombhu Mukdeeprom
**S:** Walter Fasano
**M:** Sufjan Stevens
**D:** Armie Hammer, Timothée Chalamet, Michael Stuhlbarg, Amira Casar, Esther Garrel u.a.
**V:** Sony

# Mi

**11.07.2018**
20:15 Uhr

## Der traumhafte Weg

Wer versucht, aus Schanelecs eigensinnigem Film eine lineare Geschichte herauszulösen, der mag schnell ratlos zurückbleiben. Denn die Erzählweise der Regisseurin der Berliner Schule ist radikal anders als das, was man sonst zu sehen bekommt. Lose, könnte man vielleicht sagen, folgt man zwei Paaren, die sich trennen. Da sind Theres und Kenneth, die sich 1984 in Griechenland treffen und verlieben, aber auseinandergehen, als Kenneth abrupt zurück nach England muss. Und da sind Ariane und David, die sich scheiden lassen und sehen müssen, wie die gemeinsamen Bücher aufgeteilt werden können. Vielmehr geht es aber eigentlich um ein Fließen der Bilder, fragmentarisch und mal assoziativ – traumhaft eben – , eingefasst von einer sehr feinen Bildsprache, die einen anderen Blick auf die Dinge eröffnet. *lk*

**+ SIEBEN MAL AM TAG BEKLAGEN WIR UNSER LOS UND NACHTS STEHEN WIR AUF, UM NICHT ZU TRÄUMEN**
**DE 2014, 18 min**

**DER TRAUMHAFTE WEG**
**DE 2016, 81 min, deu OF, Farbe, DCP, ab 12**

**B&R:** Angela Schanelec
**K:** Reinhold Vorschneider
**S:** Angela Schanelec, Maja Tennstedt
**D:** Miriam Jakob, Thorbjörn Björnsson, Maren Eggert, Phil Hayes, Anaya Zapp u.a.
**V:** Piffl

# Do
**12.07.2018**
20:15 Uhr

## Lady Bird

Die 17-jährige Christine McPherson, die sich selbst den Namen Lady Bird gegeben hat (»it's given to me by me«), kann es kaum erwarten, ihr letztes Jahr an der katholischen High School abzuschließen. Endlich raus aus Kalifornien und irgendwohin an die Ostküste, wo das intellektuelle, künstlerische Leben vermeintlich auf sie wartet. Ihre Mutter ist von diesem Plan so gar nicht angetan.

Greta Gerwig erzählt in ihrer oscarnominierten Tragikomödie eine turbulente Geschichte des Erwachsenwerdens. Vom ersten, nicht so guten Sex, von den Höhen und Tiefen einer engen Freundschaft und vor allem von den Erwartungen der Eltern, denen man oft so gar nicht gerecht werden kann und will. *sp*

**Im Anschluss: Sommersemesterabschlusssause mit viel spritziger Brause.**

**+ 1 000 WAYS TO SKIN IT**
**US 2011, 6 min**

**LADY BIRD**
**US 2017, 93 min, eng OmU, Farbe, DCP**

**B&R:** Greta Gerwig
**K:** Sam Levy
**S:** Nick Houy
**M:** Stephen Sondheim, Love, Justin Timberlake u.a.
**D:** Saoirse Ronan, Laurie Metcalf, Tracy Letts, Lucas Hedges, Timothée Chalamet u.a.
**V:** Universal

# Vorfilmprogramm

**11.04.2018**
**THE SQUARE**

## Kommittén | The Committee

**FI/NO/SE 2016, 14 min, R:** Gunhild Enger, Jenni Toivoniemi, **V:** KurzFilmAgentur HH

Drei Stellvertreter aus Schweden, Norwegen und Finnland sind zusammengekommen, um über ein Kunstwerk zu verhandeln. Jedoch wartet eine unerwartete Überraschung auf sie...

**16.04.2018**
**GOOD TIME**

## The Running Jumping & Standing Still Film

**GB 1959, 11 min, R:** Richard Lester, Peter Sellers, **K:** Kinemathek Hamburg

Slapstick trifft auf Nonsens.

**18.04.2018**
**LOVING VINCENT**

## Kunstblut

**DE 2014, 5 min, R:** Jochen Stryiski, **V:** KurzFilmAgentur Hamburg (KFA)

Kurt Pregitzer arbeitet Tag ein Tag aus im eigenen Familienbetrieb als Metzger. Geplagt von langen Arbeitstagen und monotonen Arbeitsabläufen, hat er sich einen Ausgleich gesucht und gefunden. Er schlüpft Nachts in die Rolle des Künstlers.

**30.04.2018**
**MOYENS-MÉTRAGES:**
**CLAUDIA VON ALEMANN**

## Cinétract 001

**FR 1968, 3 min, V:** Arsenal

## + Cinétract 002

**FR 1968, 3 min, V:** Arsenal

Die Cinétracts sind eine Serie von 41 Kurzfilmen, die von diversen französischen Filmemachern ohne namentliche Nennung gedreht wurden. Unter anderem waren Jean-Luc Godard, Philippe Garrel, Chris Marker und Alain Resnais beteiligt. Die Cinétracts stellen von einem linken Standpunkt die Ereignisse von Paris im Mai 1968 dar. Wir zeigen eine Auswahl der Cinétracts vor jedem Film der Reihe *L'Imagination au pouvoir.*

## UNK

**JP 1979, 16 min, R:** Macoto Tezka

## + High-School-Terror

**JP 1979, 6 min, R&B**: Macoto Tezka

**02.05.2018**
**THE ADVENTURE OF DENCHU-KOZO**

18 Jahre war Macoto Tezka alt, als er mit *UNK* ein 15-minütiges Remake von Spielbergs *Close Encounters* schuf. In *High-School-Terror* werden zwei Schulmädchen in einem leeren Schulgebäude von Geistern heimgesucht.

## Pichirilo

**CO 2016, 20 min, R:** Daniel Sanchez Arevalo, **V:** Int. Kurzfilmtage Oberhausen (IKO)

**07.05.2018**
**DER TEUFEL MÖGLICHERWEISE**

Maicol, Anyi, Jackson, Leidi, David and Rafael sind unglücklich mit ihrem Leben und entscheiden, ein verlassenes Auto zu reparieren und auszubrechen.

## Cinétract 004

**FR 1968, 3 min, V:** Arsenal

## + Cinétract 005

**FR 1968, 3 min, V:** Arsenal

**09.05.2018**
**UNRUHESTIFTER**

## Cinétract 008

**FR 1968, 3 min, V:** Arsenal

## + Cinétract 011

**FR 1968, 3 min, V:** Arsenal

**22.05.2018**
**ROT IST DIE BLAUE LUFT**

## Losers – Een film over verlies
## Verlierer – Ein Film über den Verlust

**NL 2014, 16 min, R:** Arianne Hinz, **V:** Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

**23.05.2018**
**MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI**

Mathilde, Elian und Isabel haben alle Verschiedenes verloren, aber empfinden sie dennoch das gleiche?

# Vorfilmprogramm

**04.06.2018**
**AVA**

## Pink Cuts Pink

**DE 2016, 2 min, R&B:** Alma Weber, **V:** Film- und Kinobüro Hessen

Eine junge Frau hängt in einer Endlosschleife fest, in der ihr die Haare gebürstet werden.

**06.06.2018**
**DIE WILDE ZEIT**

## Cinétract 019

**FR 1968, 3 min, V:** Arsenal

## + Cinétract 021

**FR 1968, 3 min, V:** Arsenal

**18.06.2018**
**DER SUBJEKTIVE FAKTOR**

## Cinétract 027

**FR 1968, 3 min, V:** Arsenal

## + Cinétract 029

**FR 1968, 3 min, V:** Arsenal

**25.06.2018**
**WILDE MAUS**

## Meinungsverschiedenheiten

**DE 2014, 5 min, R:** Jannick Seeber, **V:** Film- und Kinobüro Hessen

Die Geschichte dreier Personen, die zusammen in einem Fahrstuhl steckenbleiben.

**27.06.2018**
**DIE MÜHLE UND DAS KREUZ**

## Pixels

**DE, AT, CH 2010, 3 min, R&B:** Patrick Jean, **V:** KurzFilmAgentur Hamburg

Invasion New Yorks durch 8-Bit-Kreaturen!

**02.07.2018**
**DIE FERIEN DES MONSIEUR HULOT**

## Duck Amuck | Entnervte Ente

**US 1953, 7 min, R:** Chuck Jones, **V:** Kinemathek Hamburg

Duffy Duck wird von einem sadistischen Trickzeichner schikaniert, der ihn in immer neue Settings verpflanzt.

## Die Liebenden vom Hotel von Osman

**04.07.2018**
**GEGEN DIE WAND**

**DE 2001, 14 min, R:** İdil Üner, **V:** KurzFilmAgentur Hamburg

Ahmet und Ili lieben sich und Istanbul. Sie wollen die Nacht mit Blick auf den Bospurus verbringen. Mit einer List erhalten sie ein Zimmer ohne den notwendigen »Ehepass« zu zeigen.

## The Night

**09.07.2018**
**CALL ME BY YOUR NAME**

**DE 2015, 7min, R:** Lior Shamriz, **V:** Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

Die billigen weißen Sportsocken des Mannes vor mir an der Aldi-Kasse erinnern mich an dich.

## Sieben mal am Tag beklagen wir unser Los und nachts stehen wir auf, um nicht zu träumen

**11.07.2018**
**DER TRAUMHAFTE WEG**

**DE 2014, 18 min, R:** Susann Maria Hempel, **V:** Int. Kurzfilmtage Oberhausen

Der Film erzählt die Passionsgeschichte eines Rentners, der sich seit einem 1989 erlittenen Gedächtnisverlust in einer Haftanstalt der DDR in unglückselige Ereignisse verstrickt hat.

## 1 000 Ways to Skin It

**12.07.2018**
**LADY BIRD**

**US 2011, 6 min, R:** Jennifer Reeder, V: Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

Zwei 13-jährige Mädchen, verkleidet als Black-Metal-Bräute, singen lippensynchron zu einem Mashup von *Smells like Teen Spirit* und *Bootylicious*.

**Das Vorfilmprogramm wird von der Filmförderungsanstalt (FFA) großzügig unterstützt.**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Di | 03.07.2018 | 20:15 Uhr | | **Carte blanche: Alle Anderen** |
| Mi | 04.07.2018 | 20:15 Uhr | + | **Gegen die Wand** |
| Mo | 09.07.2018 | 20:15 Uhr | + | **Call Me by Your Name** |
| Mi | 11.07.2018 | 20:15 Uhr | + | **Der traumhafte Weg** |
| Do | 12.07.2018 | 20:15 Uhr | + | **Lady Bird** |

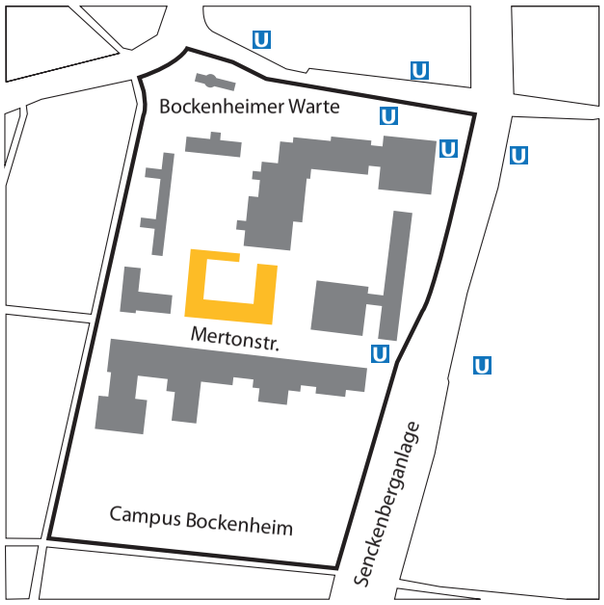
## Adresse und Kontakt

Pupille e.V. – Kino in der Uni
Campus Bockenheim
Studierendenhaus
Mertonstraße 26–28
60325 Frankfurt am Main

**Telefon:** (069) 79828976
**E-Mail:** info@pupille.org

## Eintritt

normal: 2,50 Euro
King-HU-Viererticket: 8,00 Euro




Pupille | Studierendenhaus

## Legende

**OF:** Originalfassung
**VO:** Voice Over
**OmU:** Original mit Untertiteln
**OmeU:** Original mit englischen Untertiteln

**R:** Regie
**K:** Kamera
**S:** Schnitt
**D:** Darsteller
**B:** Buch
**C:** Choreografie
**M:** Musik
**V:** Verleih

Sprachkürzel nach ISO 639-3
Länderkürzel nach ISO 3166 ALPHA-2

\+ mit Vorfilm

## Reihen

- L'Imagination au pouvoir – 50 Jahre Mai 1968
- King HU – König des Wuxia-Films
- Kunst als Film
- Philippe Garrel
- Sommerferien, woohoo!
- Werkschau Valeska Grisebach

## Redaktion

Klemens Burk, Meghann Munro, Laura Sommer, Martin Urban

## Gestaltung

Martin Urban

Weitere Informationen auf **www.pupille.org**

pupille
kino in der uni

# Terminübersicht Sommersemester 2018

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Mo | 09.04.2018 | 20:15 Uhr | | The Disaster Artist |
| Mi | 11.04.2018 | 20:15 Uhr | + | The Square |
| Mo | 16.04.2018 | 20:15 Uhr | + | Good Time |
| Mi | 18.04.2018 | 20:15 Uhr | + | Loving Vincent |
| Mo | 23.04.2018 | 20:15 Uhr | | 大醉俠 (Da zui xia) \| Come Drink with Me |
| Mo | 23.04.2018 | 22:15 Uhr | | 金燕子 (Jin yanzi) \| Golden Swallow |
| Mi | 25.04.2018 | 20:15 Uhr | | 龍門客棧 (Longmen kezhan) \| Dragon Inn |
| Do | 26.04.2018 | 19:15 Uhr | | 俠女 (Xia nü) \| A Touch of Zen |
| Mo | 30.04.2018 | 20:15 Uhr | + | Moyens-métrages: Claudia von Alemann |
| Mi | 02.05.2018 | 20:15 Uhr | + | 電柱小僧の冒険 (Denchū kozō no bōken) \| The Adventure of Denchu-Kozo |
| Mo | 07.05.2018 | 20:15 Uhr | + | Le Diable probablement \| Der Teufel möglicherweise |
| Di | 08.05.2018 | 20:15 Uhr | | L'Enfant secret \| Das verheimlichte Kind |
| Mi | 09.05.2018 | 20:15 Uhr | + | Les Amants réguliers \| Unruhestifter |
| Mo | 14.05.2018 | 20:15 Uhr | | Les Saignantes \| Die Blutenden |
| Mi | 16.05.2018 | 20:15 Uhr | | Free Lunch Society – Komm Komm Grundeinkommen |
| Di | 22.05.2018 | 19:15 Uhr | + | Le fond de l'air est rouge \| Rot ist die blaue Luft |
| Mi | 23.05.2018 | 20:15 Uhr | + | Ma vie de Courgette \| Mein Leben als Zucchini |
| Mo | 28.05.2018 | 20:15 Uhr | | Meine Welt ist die Musik – Der Komponist Christian Bruhn |
| Mi | 30.05.2018 | 20:15 Uhr | | Paddington 2 |
| Mo | 04.06.2018 | 20:15 Uhr | + | Ava |
| Mi | 06.06.2018 | 20:15 Uhr | + | Après mai \| Die wilde Zeit |
| Mo | 11.06.2018 | 20:15 Uhr | | Western |
| Di | 12.06.2018 | 20:15 Uhr | | Sehnsucht |
| Mi | 13.06.2018 | 20:15 Uhr | | Mein Stern |
| Mo | 18.06.2018 | 20:15 Uhr | + | Der subjektive Faktor |
| Mi | 20.06.2018 | 20:15 Uhr | | Berlin Rebel High School |
| Mo | 25.06.2018 | 20:15 Uhr | + | Wilde Maus |
| Mi | 27.06.2017 | 20:15 Uhr | + | Młyn i krzyż \| Die Mühle und das Kreuz |
| Mo | 02.07.2018 | 20:15 Uhr | + | Les Vacances de Monsieur Hulot \| Die Ferien des Monsieur Hulot |

# Filmreihe zu 50 Jahre Mai 1968

| | |
|---|---|
| 30. April 2018 | Moyens-métrages : Claudia von Alemann |
| 09. Mai 2018 | Les Amants reguliers \| Unruhestifter |
| 22. Mai 2018 | Le fond de l'air est rouge \| Rot ist die blaue Luft |
| 06. Juni 2018 | Après mai \| Die wilde Zeit |
| 18. Juni 2018 | Der subjektive Faktor |

+ zwei Cinétracts vor jedem Langfilm